

ELMAR

Markenbewusste E-Betriebe erneut ausgezeichnet

Ende November konnte die Initiative „Elektromarken. Starke Partner“ erneut 150 Gäste aus Handwerk, Großhandel und Industrie zu ihrem „Markenforum der Elektrobranche“ auf dem Petersberg nahe Bonn begrüßen. Höhepunkt der Veranstaltung war die feierliche Verleihung der „Elmar“-Preise an Elektrohandwerksbetriebe, die sich durch ein außerordentliches Markenbewusstsein und innovative Markenkonzepte auszeichnen. Auf dem Sieger-Treppchen landeten diese Unternehmen:

Kategorie 1: bis 10 Mitarbeiter

- Schlotz GmbH aus Schorndorf
- Engin Elektro Technik | Licht Design aus Kornwestheim
- Elektromeisterbetrieb M. Reinecke aus Simmerath

Kategorie 2: 11 bis 30 Mitarbeiter

- StromTiger GmbH aus Görwihl
- EKonzept aus Osnabrück
- Q-Data Service GmbH aus Hamburg

Kategorie 3: mehr als 30 Mitarbeiter

- Harald Meyer Brandschutz-Elektro GmbH & Co. KG aus Ganderkesee
- Bauer Elektroanlagen West GmbH & Co. KG aus Düsseldorf
- Elektro Saegmüller GmbH aus Starnberg

Kategorie 4: Elmar-Newcomer

- FK Elektrotechnik aus Steinau an der Straße
- Elektrotechnik Schult und Hartwig GmbH aus Hamburg
- Tip Top Elektro aus Ottobrunn.

Wir gratulieren den erfolgreichen Betrieben sehr herzlich! ■



Höhepunkt des Branchentreffs auf dem Petersberg war die Verleihung der Elmar-Trophäen an markenbewusste Elektrohandwerksbetriebe

Quelle: ep/R. Tuzinski

E-FACHSCHULUNG

Auf nach Rostock!

Vom 24. bis 26. Januar 2017 öffnet in der Stadthalle Rostock erneut die traditionelle Fachschulung für Gebäudetechnik ihre Pforten. Die Veranstaltung des LIV Mecklenburg-Vorpommern richtet sich an Planer und Erichter von elektrischen Anlagen. Täglich befassen sich 20 Kurzseminare mit den vielfältigen Facetten der Gebäudetechnik. Das Themenangebot reicht von der Beleuchtungs- und Sicherheitstechnik über das Messen, Steuern und Regeln bis hin zur Vernetzung des intelligenten Hauses. Darüber hinaus stehen die Referenten und viele weitere Experten zur Verfügung, um Fragen und Anregungen im persönlichen Gespräch zu diskutieren.

Landesinnungsmeister Olaf von Müller erläutert: „Jedes Jahr im Januar trifft sich die Elektrobranche in Rostock. Für die Fachbetriebe ist diese Veranstaltung mittlerweile ein verpflichtender Termin, und zwar für die gesamte Betriebsbelegschaft. So können sich alle – vom Azubi bis hin zum Betriebsinhaber – jährlich aufs Neue informieren und mit anderen



Quelle: ep-Archiv/R. Tuzinski

Olaf von Müller: „Die E-Fachschulung ist einzigartig in Deutschland“

Kollegen austauschen. Die E-Fachschulung ist einzigartig in Deutschland, und wir sind stolz, sie in Mecklenburg-Vorpommern ausrichten zu dürfen.“ ■

ep TIPP

Natürlich ist auch der ep in Rostock wieder vertreten. Unser Stand befindet sich an gewohnter Stelle im Erdgeschoss der Stadthalle. Im Vortragsprogramm informieren wir am **Dienstag, dem 24.01.2017 um 13 Uhr**, über die Anlagendokumentation mit ep-Instrom. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

KONGRESS

Effiziente elektrische Antriebe

Nach der erfolgreichen Auftaktveranstaltung im vergangenen Jahr (vgl. ep 04/2016, S. 340–341) lädt das Deutsche Kupferinstitut zusammen mit der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt zum zweiten Kongress „Effiziente elektrische Antriebe“ ein. Er findet am 21. und 22. Februar 2017 in Braunschweig statt.

Angesprochen sind vor allem Motorenentwickler und -anwender, die sich über die Fortschritte im Motoren- und Rotorenbau, die technische Optimierung von Umfeld und Antrieb, praktische Anwendungen oder auch Fördermöglichkeiten informieren möchten. Die Veranstaltung beschäftigt sich insbesondere mit neuen Fertigungstechniken, vergleichenden Untersuchungen verschiedener Motortypen sowie mit den Gesamtbetriebskosten.

Das detaillierte Programm sowie Anmelde-möglichkeiten sind auf der Website www.kupferinstitut.de zu finden. ■

DENA-UMFRAGE

Steigendes Interesse an Elektrofahrzeugen

Das Kaufinteresse für Dieselaufos auf der einen und für Elektrofahrzeuge inklusive Hybridantriebe auf der anderen Seite liegt praktisch gleichauf bei etwas mehr als 20 %. Das zeigt eine repräsentative Umfrage der Deutschen Energie-Agentur (Dena) unter potentiellen Neuwagenkäufern.

11 % der Befragten haben demnach die Absicht, ein reines Elektrofahrzeug zu kaufen; weitere 12 % setzen auf Elektro-Hybridantriebe. Auf das größte Interesse stoßen allerdings weiterhin Benziner mit 49 %.

Diese Zahlen stehen deutlich im Kontrast zu den bisherigen Absatzzahlen für private Käufer: Die alternativen Antriebe – von Elektro bis Erdgas – machten im letzten Jahr zusammen gerade einmal 1,6 % der Neuzulassungen aus. Benziner lagen hingegen bei 66 %, Diesel-Fahrzeuge bei 33 %.

Grundsätzlich können sich sogar deutlich mehr Verbraucher vorstellen, Neuwagen mit alternativen Antrieben zu fahren. So sind 46 % generell gegenüber Elektrofahrzeugen aufgeschlossen. Das Erdgasauto kommt hier auf 23 %. Allerdings fühlen sich zwei Drittel der Befragten allgemein nicht ausreichend über die verschiedenen Alternativen informiert. ■

Strömer-Rätsel

Mitmachen und gewinnen!

In diesem Monat verlosen wir drei Exemplare unseres neuen Sonderheftes zum Blitz- und Überspannungsschutz. Es greift die kürzlich erfolgten Neuregelungen in wichtigen Installationsvorschriften auf und vermittelt dem Praktiker eine umfassende Übersicht zu diesem Fachgebiet.

Um an unserem Gewinnspiel teilzunehmen, müssen sie einfach dieses kleine Rätsel lösen:



„Wie alt ist der Monteur?“, fragt Elektromeister Strömer seine Frau Editra, die gerade Bewerbungsunterlagen sichtet. Sie antwortet: „Er ist jetzt 32 Jahre älter als sein Sohn und wird in 24 Jahren doppelt so alt wie dieser sein.“

Frage: Wie alt ist der Bewerber?



Ihre – hoffentlich richtige – Antwort können Sie uns per Post, Fax oder E-Mail zusenden:

Redaktion Elektropraktiker
Am Friedrichshain 22 · 10407 Berlin
Fax: 030 42151251
E-Mail: redaktion@elektropraktiker.de

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Glück. Einsendeschluss ist der 31.01.2017.

Übrigens: Im vergangenen Monat fragten wir nach den Tagen, an denen bei einer Digitalanzeige die meisten Segmente leuchten. Dies ist am 26.09. und am 29.09. der Fall.

IN KÜRZE

Personen, Firmen und Verbände

■ **Walter Mennekes** ist neuer Vizepräsident des **FC Bayern München**. Die Mitgliederversammlung wählte den Sauerländer Unternehmer mit 99,7 % der Stimmen an die Spitze des Vereins.

■ Die Sparte Netzleittechnik von **Mauell** wird in eine eigene Gesellschaft ausgegliedert, an der sich **Phoenix Contact** beteiligt. Ziel der Kooperation ist die gemeinsame Entwicklung von Lösungen für den Energiemarkt.

■ Der **Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW)** hat mit **Dr. Martin Grundmann (Arge Netz)**, **Dr. Klaus Meier (wpd windmanager)** und **Dr. Jürgen Tzschoppe (International Hydropower)** drei Vertreter der Erneuerbaren-Energien-Branche in den Vorstand berufen.

■ **Dr. Martin Sabel** übernimmt die Geschäftsführung des **Bundesverbandes Wärmepumpe (BWP)**. Sein Vorgänger **Karl-Heinz Stawiarski** steht dem Verband weiterhin als Berater zur Verfügung.

■ **Mathias Weyers** ist neuer Finanzvorstand des Dortmunder Pumpenherstellers **Wilo**. Bisher hatte er dort die Leitung des Bereichs „Finanzen und Recht“ inne.

■ **Markus Groben** und **Klemens Siebers** wurden von der Mitgliederversammlung der **ZVEI-Arge Errichter und Planer** zusätzlich in den Vorstand gewählt.

■ Der **VDE** und die **Dr. Wilhelmy-Stiftung** haben **Dr.-Ing. Anne-Katrin Marten** mit dem mit 3 000 Euro dotierten Dr. Wilhelmy-VDE-Preis für herausragende Dissertationen ausgezeichnet. In ihrer Doktorarbeit entwirft die Elektrotechnikerin Betriebsführungsmethoden für ein HGÜ-Netz, das in ein bestehendes Drehstromverbundnetz integriert ist.

■ **Jochen Lütkemeyer**, der bisherige geschäftsführende Gesellschafter des Antriebsherstellers **Elero**, schied zum Jahresende aus dem Unternehmen aus. Seine Nachfolge trat **Enzo Viola** an; er war zuletzt Mitglied der Geschäftsführung bei der Fa. **Magirus**.

■ **OBO Bettermann** bündelt seinen deutschen Vertrieb nun in einer eigenständigen Tochtergesellschaft. Sitz der neu gegründeten **OBO Bettermann Vertrieb Deutschland GmbH & Co. KG** ist Iserlohn.

IN EIGENER SACHE

ep-Autor Hans Heinrich Egyptien verstorben

Mit großer Betroffenheit haben wir vom plötzlichen Tod unseres Autors Hans Heinrich Egyptien erfahren. Mehr als 25 Jahre prägte er diese Fachzeitschrift mit seinen Beiträgen zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz, beantwortete Leseranfragen und stand der Redaktion stets mit Rat und Tat zur Seite.

In seinem Berufsleben war Hans Heinrich Egyptien lange Zeit bei der damaligen BG der Feinmechanik und Elektrotechnik als stellvertretender Leiter der Technischen Aufsicht und Beratung tätig. Er hat durch sein Wirken in maßgeblicher Weise die elektrische Sicherheit in Deutschland vorangetrieben und schuf als „Vater der VBG 4“ im Jahre 1979 eine im Wesentlichen immer noch gültige Vorschrift zur Verhütung elektrischer Unfälle. Mit dieser Vorschrift wurden Schutzziele vorgegeben, die bis heute neben der betrieblichen Sicherheit auch in vielen Fällen Maßstab für die elektrotechnische Normung sind. Darüber hinaus engagierte sich Hans Heinrich Egyptien über Jahrzehnte als



Quelle: ep-Archiv/M. Buchheister

Dipl.-Ing. Hans Heinrich Egyptien (1927-2016)

Referent an verschiedenen Bildungseinrichtungen. Wir werden dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

FÜR MEHR GESCHÄFT. UND MEHRGESCHÄFT.

Energie
speichern



Energie
erzeugen



Energie
managen



FÜR MEHR GESCHÄFT Innovative Solartechnik

- lukrative Einstiegerpakete
- optimiert für Eigenheime
- alles Made in Germany

FÜR MEHRGESCHÄFT Modularität und Kompatibilität

- jederzeit erweiterbar
- perfekt für Nachrüstung
- von Profis für Profis

JETZT SOLARWATT-PARTNER WERDEN!

Tel. +49 351 8895-333 | info@solarwatt.net | www.solarwatt.de

 **SOLARWATT®**
power to the people

PIONIER DER ELEKTROTECHNIK**Dr. Oswald Hager feierte seinen 90. Geburtstag**

Zusammen mit seinem Vater Peter und seinem Bruder Hermann gründete Dr. Oswald Hager im Jahr 1955 die Hager Electro oHG. Aus dem kleinen Drei-Mann-Betrieb im Saarland ist inzwischen eine Unternehmensgruppe mit 11 650 Mitarbeitern und einem Umsatz von 1,9 Mrd. Euro entstanden. Am 16. November 2016 feierte Dr. Oswald Hager seinen 90. Geburtstag.

„Wir haben immer auf den Markt und unsere Kunden gehört“, erklärt der Jubilar, wenn er nach dem Erfolgsgeheimnis des Familienunternehmens gefragt wird. „Für sie haben wir unsere Angebote systematisch entwickelt.“ Neben seiner Unternehmertätigkeit engagierte sich Dr. Oswald Hager auch wirtschafts- und gesellschaftspolitisch, u. a. im ZVEI, im ZVEH, im Präsidium des BDI und als Vizepräsident der IHK Saarland. Mit Denkschriften wie den „Geständnissen zweier Unternehmer“, die er 1977 gemeinsam mit seinem Bruder verfasste, sowie persönlichen Briefen an Politiker setzte er sich darüber hinaus für industriepolitische Themen ein, die ihm am Herzen lagen. Bekannt ist der leidenschaftliche Skatspieler auch für seine Weltoffenheit und seine Freude am Feiern. „Wir kamen von der Saar und waren bekannt dafür, dass wir Champagner und Cognac mitbrachten“, sagte der Unter-

nehmer einmal im Rückblick auf die Anfangstage seiner Firma. „Das war wichtig und das machen wir bis heute.“

Zur offiziellen Geburtstagsfeier kamen rund 80 Gäste zum Stammsitz des Unternehmens nach Blieskastel, darunter Familienangehörige und langjährige Wegbegleiter sowie Vertreter von Verbänden und aus der Politik. Anke Rehlinger, die Wirtschaftsministerin des Saarlandes, betonte in ihrer Ansprache, dass sich Dr. Oswald Hager vor allem durch Weitsicht, strategisches Denken und das richtige Maß zum Risiko auszeichne. Denn schließlich passiere die Verwandlung eines kleinen Unternehmens hin zum Global Player ja nicht von alleine. ZVEH-Präsident Lothar Hellmann und VEG-Vorsitzender Holger Heckle nannten den Jubilar einen außergewöhnlichen Menschen. „Als vorbildlicher Unternehmer hat er sich immer erst um die Firma, die Mitarbeiter und die Kunden gekümmert. Und auch heute noch gehören Kundentermine wie selbstverständlich dazu“, so Heckle.

Dr. Oswald Hager freute sich über die Glückwünsche und dankte den Gratulanten: „Zeitweise habe ich gedacht, reden die wirklich über mich? Ich bin ja niemand Besonderes, ich betrachte mich als einen Menschen, der einfach nur seinen Job gemacht hat.“ ■

KFW-PROGRAMM**Erneuter Ansturm bei der Speicherförderung erwartet**

Mit dem Programm KfW 275 fördert die Bundesregierung den Kauf von Solarspeichern in Form von Tilgungszuschüssen. Die Nachfrage hat die Erwartungen 2016 jedoch derart übertroffen, dass die bereitgestellten Mittel bereits Ende September nahezu ausgeschöpft waren und Anfang Oktober überraschend ein Zusagestopp ausgesprochen wurde. Anträge, für die keine Tilgungszuschüsse mehr bewilligt werden konnten, wurden von der KfW an die Absender zurückgeschickt.

Die seit Oktober aufgelaufenen Anträge könnten sich laut Prognose des unabhängigen Speicherportals Enerkeep auf mehr als 1 500 Anträge aufsummieren. Es ist zu erwarten, dass die im 4. Quartal 2016 zurückgewiesenen Anträge im Januar einen wahren Ansturm für die neue Förderrunde auslösen. Gemeinsam mit den im ersten Quartal üblichen neuen Anträgen ist eine Welle von 3 000 Anträgen möglich, sodass der Fördermittelrahmen im neuen Jahr erneut gesprengt wird.

Das KfW-Programm ist ausgelegt bis einschließlich 2018 und in halbjährliche Perioden mit jeweils sinkendem Fördersatz unterteilt. Um möglichst schnell in den Genuss einer Speicherförderung zu kommen, raten die Experten von Enerkeep allen Kaufinteressierten zur Eile. ■

ZSW**Speicher mit extrem kurzen Lade- und Entladezeiten**

Ultrahochleistungs-Speicher – auch Superkondensatoren oder elektrochemische Doppelschichtkondensatoren genannt – können innerhalb von kurzer Zeit viel Strom abgeben und aufnehmen. Für viele Industrieanwendungen und Hybridautos ist das besonders interessant. Wissenschaftler am Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW) haben nun Elektroden entwickelt, die die Lade- und Entladegeschwindigkeit deutlich reduzieren können. Als Aktivmaterial für die positive Elektrode nutzten die Forscher nanostrukturiertes Nickel, das nach einem speziellen Verfahren hergestellt und mit Nickelhydroxid beschichtet wird. Die negative Elektrode beschichteten sie mit kommerzieller Aktivkohle anstatt mit Metallhydrid. Als Elektrolyt kam eine wässrige Kaliumhydroxidlösung zum Einsatz, die nicht brennbar ist. ■



Familienmitglieder, Weggeführten und Gäste aus nah und fern waren nach Blieskastel gekommen, um Dr. Oswald Hager zum 90. Geburtstag zu gratulieren

v.l.n.r.: Michaela Krick, Peter Hager jr., Ulrike Hager, Daniel Hager, Holger Heckle, Dr. Oswald Hager, Lothar Hellmann, Alfred Brück, Anke Rehlinger und Oswald Bubl

DEHA**Informationsportal lenkt Kunden direkt zum Fachhandwerk**

Mit dem Informationsportal **www.tecworld.com** versorgt die DEHA-Großhandelsgruppe Häuslebauer und Modernisierer mit umfassenden und strukturierten Informationen zu Technik, Trends, Neuigkeiten, Produkten und Herstellern: Ob Licht und Leuchten, Heizung und Klima, Kommunikations- und Solartechnologie oder Hausautomation – alle Bereiche sind vertreten. Im Fokus der Website steht allein die Information. Videos,

Broschüren, Datenblätter, App-Empfehlungen und Hersteller-Informationen mit Verlinkung komplettieren das virtuelle Serviceangebot.

Ist nun ein Fachmann in der Nähe gefragt, lässt sich dieser über die integrierte Postleitzahlensuche mit Themenschwerpunkten finden und kontaktieren. Hier kann sich der Kunde dann beraten lassen, um zu einer optimalen Lösung zu gelangen. ■